

Liebe Frau Stadtmüller,

Howrah, 03.09.2022

hier hat nun die Regenzeit begonnen aber die Saison ist eher trocken. Ich fahre inzwischen immer wieder einmal weit aufs Land heraus um dort mit einer Organisation namens ASHA Kranke, die in ganz abgelegenen ländlichen Gebieten des Bundesstaates West Bengalens leben, ärztlich zu versorgen. Dort hat man nicht so viele Möglichkeiten wie in der Stadt. Es gibt kein schnelles Röntgenbild, und auch andere basale Diagnostik, zum Beispiel hinsichtlich Tuberkulose, ist sehr schwer zu organisieren.

Pro-interplast hatte in den letzten Wochen einige sehr schöne Erfolge:



Der querschnittsgelähmte Junge Mohamed Ismail hat nach seiner Behandlung durch pro-interplast wieder angefangen zu laufen! Er konnte sein Bett vor der Operation gar nicht mehr verlassen und hatte nur noch ein Leben in Bettlägerigkeit zu erwarten. Jetzt freuen wir uns sehr mit ihm und seiner Familie darüber, dass er diese grausame Lähmung überwinden konnte! Ich gratuliere pro-interplast ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen und wunderschönen Erfolg!

Alle anderen Patientinnen und Patienten des letzten Bittbriefes haben ihre Operationen erfolgreich hinter sich gebracht. Auch der Patientin Aktari Bibi mit der Wirbelsäulentuberkulose und den ganz schweren Schmerzen, die ich nicht in den Griff bekam, geht es jetzt endlich besser.

Hier ist noch einmal die Tabelle der Operationen der letzten Wochen:

Name	Operation	Status
Tahir Molla	Plastische Chirurgie, Dr. A. K. Bowmick	Operiert
Soni Khatoon	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	Operiert
Priyanshu Kumar	Gehirn-Chirurgie, Dr. S. Chatterjee	Operiert
Ruxana Khatoon	Knochen-Chirurgie, Institute of Child Health	Operiert
Aktari Bibi	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	Operiert
Moskitonetze	1.000 Stück	Ausgeliefert
Mahlzeit für TB-Patienten	Für zwei Monate	Organisiert
Ein Vernebler		Ausgegeben



Unsere inzwischen geheilte Tuberkulose-Patientin Hafiza Bibi braucht ab und zu die Vernebelung eines Medikamentes (also eine Einnahme durch Einatmen), wenn sie wieder kurzatmig wird. Ihre Lunge ist geschädigt, aber nicht nur von der Tuberkulose. Sie hat auch eine Art von Asthma. Der Vernebler hilft dieser Patientin gut und sie weiß auch wie man ihn bedient. Er ist ein Geschenk von pro-interplast.



Die Kopf-Operation von Ariful Molla ist gut verlaufen.

Nun folgen wieder neue Patienten, zuerst die Bilder und dann die Texte.



Hassan Mallick



Nandini Sharma



Priya Pandey



Rozi Khatoon



Ladly Begum



Verwandte von Lady Begum nehmen einen Rollstuhl in Empfang



Aysha Khatoon



Aparna Pal



Swapn Das



Afroza Bibi

Hassan Mallick ist pro-interplast schon bekannt aus meinem Bittbrief des 22.6.2022. Dieses anderthalb Jahre alte Kind hat einen sehr großen Wasserkopf und ist vor einigen Wochen erfolgreich das erste Mal daran operiert worden. Es wurde ein Schlauch eingelegt, der das überschüssige Gehirnwasser unter die Haut ableitet. Der Kopf des Kindes ist seitdem schon etwas kleiner geworden und der Junge entwickelt sich gut. Er nimmt mehr am Leben teil als noch vor der Operation. Nun geht es um eine zweite Operation, die das Gehirnwasser in die Bauchhöhle ableiten soll. Der vormalige Schlauch unter die Haut wird zugunsten einer dauerhaften Lösung entfernt. Meine neurochirurgischen Kenntnisse sind zu gering, um dies bewerten zu können. Aber ich vertraue unserem Neurochirurgen in Kalkutta.

Nandini Sharma ist ein zwölf Jahre altes Mädchen, das in einem Kinderheim von Howrah South Point lebt. Sie ist Vollwaise. Sie hat seit Geburt eine Deformität des rechten Fußes und kann nur auf den Zehen des rechten Fußes laufen. Ein Orthopäde möchte das richten. Ansonsten ist Nandini ein aktives und strebsames Mädchen.

Priya Pandey ist eine 35-jährige Frau, die seit langem an Gelenkrheuma leidet. Wir lernten sie kennen, als sie eine Tuberkulose der Lunge und des Lungenfells bekam. Diese Patientin kann wegen einer Steifheit ihrer Kniegelenke nicht laufen und bekommt ihre Tuberkulose-Behandlung unter stationären Bedingungen in unserem Krankenhaus *St. Thomas Home*. Die Tuberkulose-Behandlung ist delikat, denn einerseits muss das Abwehrsystem des Körpers funktionieren und die Tuberkulose-Bakterien vernichten. Andererseits ist ein Teil des Abwehrsystems fehlgeleitet und greift die eigenen Gelenke der Patientin an. Zur Behandlung des Rheumas muss das Abwehrsystem des Körpers durch Medikamente gedämpft werden. Bis jetzt ist diese Gratwanderung gelungen, aber wir wissen nicht, ob noch etwas nachkommt.

Die Patientin kann seit sechs Monaten nicht mehr stehen und gehen, weil ihre Kniegelenke in ungünstiger Position versteift sind. Wir haben der Patientin seit Monaten eine "Strecke" gegeben. Das ist ein Gewicht an beiden Füßen, das in der liegenden Position, im Bett, die Beine gerade zieht. Es ist aber nur zu einem kleinen Teil gelungen, die Beine der Patientin wieder gerade zu bekommen. Diese Patientin würde von einer operativen Lösung ihrer steifen Kniegelenke profitieren.

Rozi Khatoon ist eine 24-jährige Frau mit einem Gehirntumor. Sie verspürt Kopfschmerzen, muss erbrechen, und sieht Objekte doppelt, das heißt, wo ein Bleistift liegt, sieht sie zwei. Sie war in einer radiologischen Praxis und dort hat man ein MRT des Kopfes gemacht, das ist ein sehr detailliertes Bild vom Gehirn. Der Radiologe ist sich nicht ganz sicher, ob es ein Tumor ist oder eine Tuberkulose des Gehirns. Letztere ist aber unwahrscheinlicher als ein Tumor. Wir werden das Gewebe, das bei der Operation herausgenommen wird, sowohl auf Krebs als auch auf Tuberkulose untersuchen lassen.

Ich kann den Tumor auf den MRT Bildern nicht erkennen. Das liegt daran, dass ich mich nicht in allen Disziplinen der Medizin gut auskenne. Der Tumor muss in der Nähe der roten Pfeile sein, die im Bild eingezeichnet sind. Der Tumor führt zu einem Aufstau von Gehirnwasser. Im Gehirn gibt es Höhlen mit Wasser, die miteinander in Verbindung stehen. Dass das Gehirnwasser dieser Patientin aufgestaut ist, kann auch ich erkennen. Falls jemand an den Details dieses Tumors interessiert ist, sende ich gerne den Original-Bericht des MRT.

Für **Ladly Begum**, eine 62-jährige Frau, die seit einem Schlaganfall gelähmt ist, erbitte ich einen Rollstuhl. Die Ursache für den Schlaganfall vor 9 Monaten dürfte der unkontrollierte hohe Blutdruck gewesen sein. Die Patientin kam zu uns mit einem Blutdruck von 230 / 120. Wir hatten noch einen Rollstuhl vorrätig und die Familienmitglieder haben ihn in Empfang genommen.

Das achtjährige Mädchen **Aysha Khatoon** ist pro-interplast bereits aus meinem Bittbrief vom 24.4.2021 bekannt. Sie hat eine Lymphknoten-Krebserkrankung, die als Hodgkin`sche Krankheit bezeichnet wird, und bei der verschiedene Lymphknoten des ganzen Körpers anschwellen. Ich habe pro-interplast damals darum gebeten, einen Lymphknoten herausnehmen zu dürfen, um unter dem Mikroskop die Diagnose zu klären. Das ist damals auch geschehen, und Aysha bekam danach in einer staatlichen Krebsklinik eine Chemotherapie, nach der es ihr deutlich besser ging. Ich habe sie dann aus den Augen verloren. Nun kam sie vor einigen Tagen wieder wegen neuerlicher Lymphknoten-Schwellungen zu mir. Es muss erneut ein Lymphknoten herausgenommen werden, um sicher sein zu können, dass es sich wieder um die Hodgkin-Krankheit handelt und nicht etwa um eine Tuberkulose. Im Falle einer Tuberkulose wäre eine erneute Chemotherapie natürlich ein großer Fehler. Aktuell geht es also um die Herausnahme eines Lymphknotens. Wegen einer etwaigen späteren Chemotherapie frage ich pro-interplast nicht um Hilfe.

Swapan Das ist ein 57-jähriger Mann mit einer sehr großen Wunde am rechten Fuß. Dieser Patient ist zuckerkrank, und bei Zuckerkranken kann es zu schwer verlaufenden Infektionen am Fuß kommen, die Monate bis zu einer Abheilung benötigen und den Patienten so lange großen Kummer bereiten. Wir sehen Patienten mit diabetischen Füßen fast jeden Tag. Solche Wunden heilen erst dann ab, wenn der Zucker gut eingestellt ist. Das ist bei diesem Patienten mittlerweile der Fall. Die Wunde ist nun sauber und man könnte jetzt abwarten, bis sie sich binnen der nächsten sechs Monate selbst verschließt. Man kann so einen Prozess auch durch eine Hauttransplantation beschleunigen. Dabei wird von einer anderen Stelle des Körpers, die nicht so sichtbar ist, eine oberflächliche Hautschicht abgenommen und auf die Wunde gesetzt. Mit etwas Glück ist die Wunde damit verschlossen und geheilt und der Patient braucht keine sechs Monate zu humpeln. Darum geht es also jetzt bei diesem Patienten.

Aparna Pal ist eine gute Krankenschwester des St. Thomas Homes, die seit einiger Zeit wegen eines Knotens in der rechten Brust von Arzt zu Arzt läuft. Es weiß keiner so richtig, worum es sich handelt, eine Eiterbeule oder einen Tumor. Bei Aparna geht es um eine Operation dieses Knotens und um die Klärung, um welche Krankheit es sich handelt. Aparna hat nun 20 Jahre Dienst in unserem Tuberkulose-Krankenhaus hinter sich und es ist durchaus möglich, dass eine Tuberkulose ihre Beschwerden verursacht. Sie wäre nicht die erste Krankenschwester unseres Hauses, die selbst an Tuberkulose erkrankt. Tuberkulose der Brust ist zwar selten aber kommt immer wieder einmal vor. Auf der anderen Seite haben wir vor 10 Jahren eine sehr gute Schwester des Hauses an Brustkrebs verloren.

Aparna ist sehr begabt und weiß alles über ihre Patienten. Sie erstaunt mich oft mit ihrem präzisen Wissen. Sie leitet eine der Stationen des Hauses.

Afroza Bibi ist eine 32-jährige Frau mit einem Rückfall einer Halslymphknoten-Tuberkulose. Diese Patientin hatte im Jahr 2017 eine Halslymphknoten-Tuberkulose und jetzt zeigen sich am Hals wieder große und auch etwas schmerzhafte Lymphknoten. Eine winzige Gewebe-Entnahme mit einer feinen Nadel konnte bestätigen, dass es sich erneut um Tuberkulose handelt. Es ist besser, dass die Gruppe von Lymphknoten an der rechten Halsseite herausoperiert wird und dann auf Antibiotika-Resistenzen des verursachenden Bakteriums geprüft wird, als dass man erneut, ohne eine solche Information, eine beliebige antibiotische Behandlung startet.

Die folgende Tabelle enthält noch einmal alle Namen, Operationen und Kostenvoranschläge:

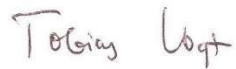
Name	Operation	Kosten in Rs.
Hassan Mallick	Dr. S. Chaterjee, Gehirn-Chirurgie	100.000
Nandini Sharma	Chirurg des Institute of Child Health	60.000
Aysha Khatoon	Dr. A.K. Bowmick	30.000
Priya Pandey	Dr. K.K. Mukhopadhyay, Gelenk-Chirurgie	100.000
Rozi Khatoon	Dr. A. Agarwal Gehirnchirurgie	100.000
Aparna Pal	Brustchirurgie Dr. A.K. Bowmick	30.000
Swapan Das	Dr. A.K. Bowmick	75.000
Afroza Bibi	Dr. A.K. Bowmick	60.000
Summe:		555.000 Rs.

Ich freue mich immer, wenn ich pro interplast von erfolgreich behandelten Patienten berichten kann. Dass ein Kind ein ganzes langes Leben mit voller Kraft seines Körpers vor sich hat statt eines Lebens im Rollstuhl mit Wund-Liegen, Inkontinenz und anderen Problemen, ist einfach ein wunderschöner Erfolg von pro interplast! Die Weichen für ein ganzes hoffentlich langes Leben wurden positiv verändert. Ein anderes Beispiel ist, dass die wochenlangen starken Schmerzen einer Patientin wie Aktari Bibi endlich vorbei sind. Gerne würde ich die Spender von pro interplast direkt an den Erfolgen teilnehmen lassen. Ich

bedanke mich mal um mal bei pro interplast für die wunderschöne Arbeit hier,
und ich hoffe auf weitere gemeinsame Erfolge!
Hoffentlich schaffe ich es im Jahr 2023 auch wieder einmal, nach Seligenstadt zu
kommen und persönlich zu berichten.

Ich verbleibe für heute einmal mehr mit liebem Gruß!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Tobias Vogt". The letters are cursive and slightly slanted to the right.

Tobias Vogt